

Vor der Beantragung eines Pflegegrads

Lassen Sie sich beraten

Häusliche Pflege, Pflegedienst oder Haushaltshilfe?
Rund um das Thema Pflege gibt es viele Fragen.

Können Sie morgens nicht mehr ohne fremde Hilfe aufstehen? Oder schaffen Sie den Einkauf von Lebensmitteln nicht mehr ohne Unterstützung? Pflegebedürftigkeit hat viele Gesichter, und die Beantragung von Hilfen ist komplex, es herrschen dabei viel Unwissen und Unsicherheit.

Die BKK Akzo Nobel klärt für Sie die wichtigsten Fragen und hat dazu beim Medizinischen Dienst Bayern nachgefragt.

Warum ist es so wichtig, sich zu informieren, bevor man einen Pflegegrad beantragt?

Vielen Menschen ist nicht klar, welche Voraussetzungen für das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit gegeben sein müssen und ab wann man einem Pflegegrad zugeordnet wird. Das ist häufig die Ursache für falsche Erwartungen und Frustration, wenn dann im Rahmen der Pflegebegutachtung keine Zuordnung zu einem Pflegegrad erfolgt.

Ab wann gilt man als pflegebedürftig?

Wenn einfache, aber grundlegende Handlungen im Alltag nicht mehr möglich sind, z. B.

- allein ins Bett gehen und aufstehen
- Kleidung an- oder ausziehen
- sich waschen
- selbstständig essen und trinken
- sich in der Wohnung bewegen.

Wenn Sie dabei dauerhaft, also länger als sechs Monate, eine Unterstützung benötigen, dann ist ein Pflegegrad möglich.

Was zählt nicht zur Pflegebedürftigkeit?

Eine Unterstützung im Haushalt, die z. B. beim Einkaufen, Kochen, Putzen oder außerhalb der Wohnung benötigt wird, zählt nicht zu den gesetzlich definierten Kriterien von Pflegebedürftigkeit. Hier geht es um die Organisation des Alltags. Aber auch für diese Umstände gibt es Angebote und Möglichkeiten, über die Sie die Pflegeberatung Bayern gerne informiert.

Pflegeberatung Bayern

0800 772 11 11

(Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr)

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen zunehmend Hilfe im Alltag benötigen, dann lassen Sie sich beraten. Je früher, desto besser! Wir informieren Sie unabhängig und kostenlos zu allen Fragen rund um die Pflege.

Wer steht hinter der Pflegeberatung Bayern?

Es handelt sich um ein kostenloses und unabhängiges Serviceangebot der gesetzlichen Pflegekassen in Bayern und des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention. Als Kooperationspartner unterstützt die BKK Akzo Nobel diese Leistung. Am Telefon sind für Sie ausgebildete Pflegefachkräfte mit einer Weiterbildung zur Pflegeberatung. Ziel ist es in jeder Beratung, die Selbstständigkeit und Lebensqualität zu erhalten.

Pflegebedürftig!?

 Pflegeberatung Bayern



KLICK INS NETZ

Mehr Informationen findet Sie unter www.pflegeberatung-bayern.de



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

